

Newsletter **SOZIALES**

März 2013

„Älterwerden im Troisdorfer Wohnviertel Altenforst“

Unter der Beteiligung verschiedener Troisdorfer Akteure läuft das vom Land NRW geförderte Projekt „Selbstbestimmt - mein Quartier gewinnt Partizipation im Alter“ im August 2013 aus. Über sechs Jahre lang ist ein Stadtteil durch das Forschungsinstitut FoGeragorik beobachtet und analysiert worden. Fazit: Wie in allen deutschen und europäischen Städten – wird es auch in Troisdorf immer mehr ältere Menschen geben und deshalb sagen wir, dass nicht nur in Altenforst, sondern in allen Stadtteilen quartiernahe Angebote für Freizeit und Weiterbildung eingerichtet werden sollten, dazu gehören auch Stadtteiltreffs. Nur so wird nachbarschaftliches Engagement im Wohnviertel unterstützt und weitere generationsübergreifende Aktivitäten im nahen Miteinander gefördert.

„Gesunde Stadt“

Zu viel Geld für Internetpräsenz, Flyer, Netzwerkarbeit!
Die Ausgaben hätte die Mehrheit im Rat der Stadt Troisdorf verhindern können. Wir haben gegen die neu eingerichtete Stabstelle „Gesunde Stadt“ mit 20 Wochenstunden gestimmt, weil wir es nicht für nötig halten zusätzlich, neben dem Angebot des Rhein-Sieg-Kreises ein zusätzliches kostenintensives Projekt in Troisdorf zu installieren. Wir sind für die Kooperation mit dem Verein „kivi e. V.“, zumal es in Troisdorf schon gute Erfahrungen mit Gesundheitsprojekten des Vereins in Kindergärten gibt. Das kivi - Gesundheitsprogramm läuft erfolgreich in 24 KiTas des Rhein-Sieg-Kreises und inzwischen laufen auch Workshops in Grund- und weiterführenden Schulen über Ernährung, Zahnpflege und Bewegung.
Weitere Infos dazu unter <http://www.kivi-ev.de>

Haus Oberlar

Der städtische Treff in Oberlar wird bald durch einen gewählten Beirat unterstützt. Der Sozialausschuss hat die Richtlinien zur Bildung eines Beirats gebilligt. Mitglieder des Beirates werden sein: der Ortsvorsteher, alle Oberlarer Stadtverordneten, je ein Vertreter der katholischen und evangelischen Kirche, die Seniorenbeauftragte, eine Person aus dem Ortsring Oberlar und ein Vertreter des Integrationsrates werden in Zukunft die Belange des Hauses Oberlar mit planen. Ist das Haus Oberlar jetzt schon ein attraktiver offener Tagestreffpunkt für alle Oberlarer, so wird in Zukunft durch den Beirat ein noch breiteres Programm verwirklicht werden können. Unsere Beharrlichkeit hat sich gelohnt, Haus Oberlar ist ein gut besuchter Treffpunkt im Wohnviertel. Unsere Argumente werden bestätigt, Jung und Alt, Menschen mit und ohne Migrationshintergrund nutzen das Haus rege. Nachbarschaftliches Engagement kann im Haus Oberlar erlebt werden!



Anpacken für Troisdorfs Zukunft.

Bürgernah - kompetent - handlungsfähig.



Angela Pollheim

**Sozialpolitische Sprecherin
der SPD Fraktion im Rat der
Stadt Troisdorf**

Kontakt:

Tel.: 02241 44549

angela.pollheim@spd-troisdorf.de

www.spd-troisdorf.de

Einladung:

**1. Treffen
Projektgruppe:
Soziale Gerechtigkeit**

**Am 17. April .2013
um 18.00 Uhr in den Räumen
der SPD-Fraktion im Rat-
haus.**

**Interessierte Mitglieder sind
eingeladen und willkommen!**

**Auskunft: Angela Pollheim
Tel.: 02241 44549**

Wir fragen nach und bleiben am Ball!

Bildungs- und Teilhabepaket

Nach fast zwei Jahren Erfahrung mit dem Bildungs- und Teilhabepaket bitten wir die Verwaltung und das Jobcenter Troisdorf um die Beantwortung folgender Fragen:

- Wie viele der Berechtigten haben bisher die Leistungen des Paketes in Anspruch genommen?
- Was passiert mit den Restmitteln aus 2011, 2012?
- Wie lange dauert ein Antragverfahren im Schnitt?
- Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung die Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepakts zu optimieren und zu entbürokratisieren?

Nach unserer Meinung werden die Gelder viel zu wenig von den Anspruchsberechtigten abgefragt. Das könnte an dem komplizierten Verfahren der Antragstellung und an mangelnder Werbung liegen.

Ehrenamtskarte

Seit August 2012 kann die Stadt Troisdorf auf unsere Initiative eine Ehrenamtskarte für ehrenamtlich engagierte Bürger und Bürgerinnen vergeben. Die Vergünstigungen durch den Besitz dieser Karte sind nur leider nicht erweitert worden. Wir haben damals darum gebeten, dass wie in anderen Städten auch zusätzlich neben städtischen Vergünstigungen auch aus der Geschäftswelt Nachlässe für Karteninhaber gegeben werden sollte.

Frauenhaus - Frauen helfen Frauen Troisdorf e.V.

Wir haben angeregt, die Mitarbeiter des Frauenhauses in den Sozialausschuss einzuladen, um über ihr Aufgabengebiet zu berichten.

Suchthilfe des Diakonischen Werkes an Sieg und Rhein in Troisdorf

Unser Vorschlag, eine Sitzung des Sozialausschusses in der Suchtberatungsstelle der Diakonie durchzuführen ist von der Mehrheit angenommen und die Verwaltung bemüht sich um einen Termin.



Anpacken für Troisdorfs Zukunft.

Bürgernah - kompetent - handlungsfähig.



Der **Newsletter SOZIALES** wird von Angela Pollheim herausgegeben, Mitglied im Rat der Stadt Troisdorf, 53842 Troisdorf, Am Wildzaun 12.

Der **Newsletter SOZIALES** erscheint vierteljährig nach jeder Sitzung des Sozialausschusses der Stadt Troisdorf.

Sollten Sie den **Newsletter SOZIALES** ungewollt erhalten oder in Zukunft keinen **Newsletter SOZIALES** mehr erhalten wollen, so teilen Sie mir dies bitte kurz mit. Ich werde Sie sofort aus dem Verteiler streichen. Wenn Sie weitere Interessent/inn/en für den **Newsletter SOZIALES** haben, freue ich mich ebenfalls über eine Nachricht. Für eventuelle Unannehmlichkeiten möchte ich mich entschuldigen.

Angela Pollheim